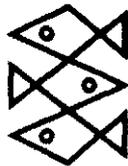


Fischer Taschenbücher

Neu im März:



Diese und alle anderen neuen Fischer Taschenbücher in Ihrer Buchhandlung.

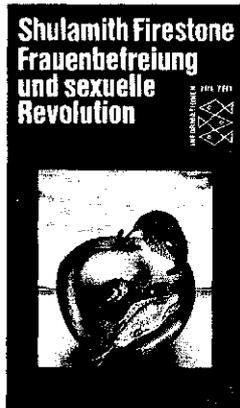
Jean-Louis Barrault
Erinnerungen für morgen
Band 1567/DM 6,80

„Jeder, der das Theater liebt muß über dieses Buch glücklich sein ... Barrault breitet die Stationen seines reichen Lebens und Wirkens als Orientierungshilfe für Heutige aus. Denn er zeigt etwas, was so rar geworden ist: Toleranz, Liberalität!“
(Österreichischer Rundfunk)



Shulamith Firestone
Frauenbefreiung und sexuelle Revolution
Deutsche Erstausgabe Band 1488/DM 6,80

Das meistdiskutierte Manifest der neuen Frauenbewegung in USA: eine Abrechnung mit geschlechtsspezifischen Rollenklischees, die in der entwickelten Industriegesellschaft überflüssig geworden sind, aber zur Unterdrückung von Frauen und Kindern weiter aufrechterhalten werden.



Neue Erzähler der DDR
FOLKER BRAUN
ROSEMARIE FREY
HEINZ HAUPTMANN
KARL HEINE JONAS
BARBAR KIRBY
VOLFRAM KORNHAUSEN
JOCHEN LAGS
WOLFGANG MÜLLER
WOLTER PALLOS
MILCH SCHNITZ
KUNDE SCHLESINGER
HELE SCHULTZ
RUDI SCHULZE
RUTH STADE
WOLFRAM STÄDEL
BERTO WOLFF
NEPTUNUSBERG VON DORIS UND HANS-JÜRGEN SCHMITT

Michael Schiff
RADIO ERIWANS
Auslandsprogramm
 RADIO ERIWANS

Bücher des Wissens
Kurt J. Huch
Einübung in die Klassengesellschaft
Aktualisierte und erweiterte Ausgabe

Neue Erzähler der DDR
Hg.: Doris und Hans-Jürgen Schmitt
Originalausgabe Band 1570/DM 4,80
Radio Eriwans
Auslandsprogramm
Hg.: Michael Schiff
Band 1572/DM 3,80
Kurt Jürgen Huch
Einübung in die Klassengesellschaft
Erweiterte Ausgabe Band 6276/DM 4,80

KUNST

Rasierer Kaktus

Groteskes Mißgeschick für den Eigentümer eines Kunst-Objekts: Es wurde zum Bierkühlen mißbraucht.

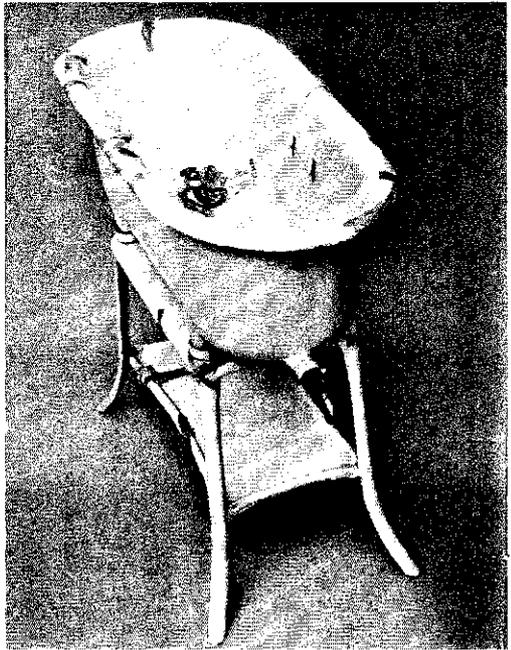
Im Herbst 1972 schickte der Kunstsammler Lothar Schirmer eine Kinderbadewanne auf Reisen. Der Emailteuber, der an Beiwerk aus Heftpflaster, Mull und Fett leicht als ein Kunst-Objekt von Joseph Beuys zu erkennen war, sollte, mit einer Wanderausstellung zum Thema „Realität“, in sieben deutschen Städten gezeigt werden.

Zu Beginn des vergangenen Jahres, nach Abschluß der Tournee, setzten Transportarbeiter das Behältnis kommentarlos in der Münchner Wohnung seines Eigentümers ab; es war kaum wiederzuerkennen: Frei von jeder Zutat stand die Wanne rein und glatt „wie ein rasierter Kaktus“ (Schirmer) da.

Seither beklagt Schirmer, 30, einen Wannen-Schaden von mindestens 40 000 Mark, und den klagt er nun auch ein. Denn weder die Stadt Wuppertal, in deren Von-der-Heydt-Museum die Ausstellung gestartet war und die den Leihvertrag abgeschlossen hatte, noch die zuständige Versicherung hat den Sammler bislang entschädigt.

Dem besonderen Risiko seiner Kunst-Leihgabe hatte Schirmer durch die Vorschrift Rechnung tragen wollen, sie nur unter einem Plexiglas-Sturz auszustellen. Beuys-Objekte sind nicht nur empfindlich, sie pflegen auch Spieltrieb wie Aggression des Publikums (und Museumspersonals?) zu reizen.

So bekam der Sammler, der noch zwei weitere Arbeiten desselben Künstlers zur „Realität“-Ausstellung gegeben



Beuys-Objekt „Badewanne“ vor, nach

hatte, einen Beuys-Pappdeckel unrestauroierbar fettdurchtränkt zurück. Und das Bild eines Fisches, von Beuys auf einen Ofen gezeichnet, war, trotz Vitrine, von unbekannter Hand weitergemalt worden.

Die Badewanne verführte zunächst nur zu kritischen Betrachter-Kommentaren. Auf einer Schrifttafel mit dem Vermerk, in diesem Gefäß sei einst der Säugling Beuys gebadet worden, fand sich eines Tages der Zusatz vor: „Offenbar zu heiß.“ Das Werk selbst aber fiel erst auf der letzten Ausstellungsstation, im Leverkusener Schloß Morsbroich, in falsche Hände.

Denn noch bevor die Ausstellung aufgebaut war, am 3. November 1973, hatte sich die lokale SPD (Stadtverordnete inklusive) das Erdgeschoß des Schlosses für eine interne Feier reserviert. Durch das Versehen einer „Aushilfskraft“ gerieten die „Organisatoren“ oder „Mieter“, wie sie in Amtsschreiben nun schamhaft genannt werden, auch in jenen Magazinraum, in dem neben dem nötigen Gestühl für das Partefest die Beuys-Wanne aufbewahrt war.

Die Genossen, die nichts vom Kunstcharakter des Utensils ahnten, fanden es gut geeignet, darin Flaschenbier kalt zu stellen und Gläser zu spülen, zumal die störenden Applikationen leicht zu entfernen waren. Die Ausstellung fand dann ohne Badewanne statt.

Schirmer sah sein Objekt, als er es wiederhatte, „natürlich total im Eimer“. Totalschaden aber mochte die via Wuppertal alarmierte Transatlantische Sachversicherungs-AG, bei der die Ausstellung versichert war, nicht anerkennen. Sie nahm Kontakt mit Joseph Beuys auf und wurde mit ihm über ein Honorar einig, für das er die lädierten Schirmer-Stücke nach Möglichkeit in-



Eine saftig-freundliche Grünfläche. Die Strapazen spurlos erträgt, weil sie laufend gepflegt wird. Laufend – weil die Verantwortlichen hier etwas verstehen von Rasenpflege:

Benützen eben Geräte, die für den professionellen Einsatz da sind. Zum Beispiel den superleisen Kommunaltraktor 2500*. Von Gutbrod. Mit Sichelrasenmäher und Grassauger. Oder mit Frontkehrmaschine, Rasenkehrmaschine, Schneeräumschild, Schneefräse, Pflug, Hackfräse. Alles läßt sich ganz fix ankoppeln.

Von Gutbrod gibt's Geräte für die Rasen- und Tennisplatzpflege, für die Bodenbearbeitung, für den Winterdienst und für die Bodenreinigung. Geräte für jede Flächengröße. Vom Vorgarten bis zur Parkanlage.

Lassen Sie sich Prospekte schicken. Oder rufen Sie uns an.

Gutbrod pflegt Flächen picobello.

Coupon Gutbrod-Werke GmbH
6601 Saa-brücken-Bübingen,
Postfach 85 Telefon (0 68 05) 79-1

Bitte senden Sie unverbindlich:

- Prospekte über den Kommunaltraktor 2500 (bzw. 2500 D)
- Unterlagen über Ihr weiteres Flächenpflegeprogramm
- die kostenlose Broschüre »Tips für picobello Rasen«

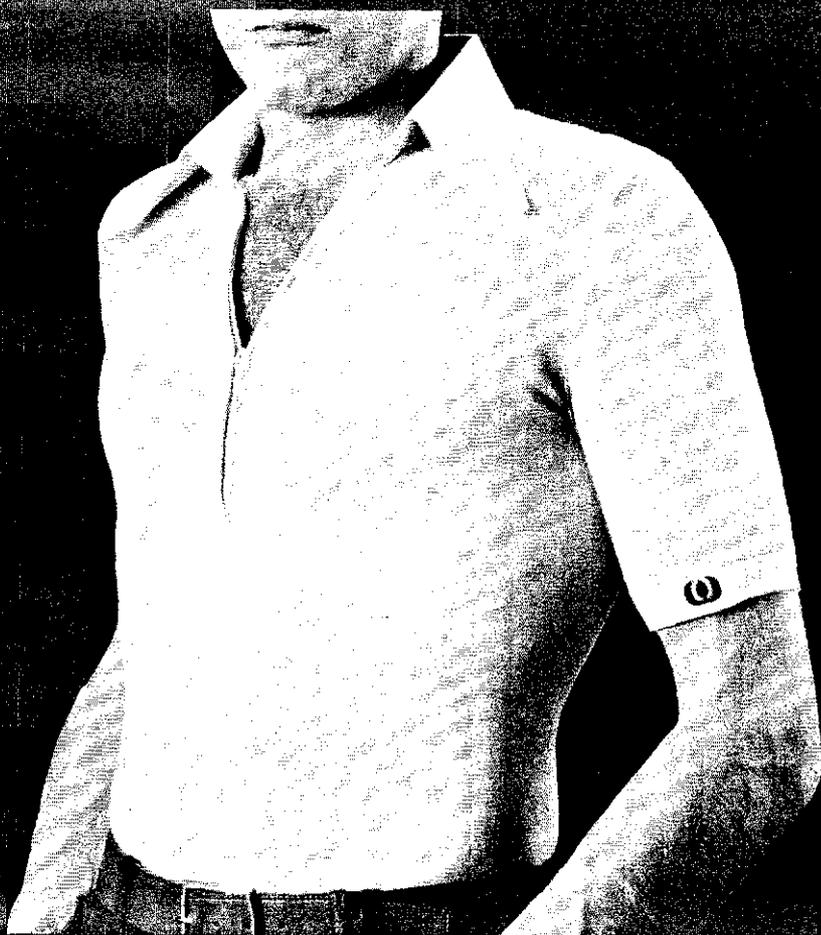
Absender nicht vergessen!

5-74



Ausstellungstournee: Mißgriff beim Partefest

Das männlichste aller eleganten Freizeithemden.



Ein HOM-Polo.

Sport, Spiel, Entspannung. Ein Mann fordert das Recht, sich wohlfühlen. Ein HOM-Polo gibt ihm die Freiheit, weil es aus 100% Baumwoll-Jersey ist. Hauteng sitzt. Und Ihre Haut doch frei atmen läßt. Das einmalige HOM-Patent: Gesäßhaftung verhindert Falten. Der leicht verstärkte Kragen bleibt immer in Form. HOM-Polos. In 10 männlichen Uni-Farben: weiß, türkis, marine, gold, beige, braun, rot, schwarz, grasgrün, blau. Für den eleganten Freizeit-Mann.

HOM

eine reine Männersache.

HOM Vertriebsgesellschaft mbH, 4 Düsseldorf, Postfach 4131
Telefon: 359953 und 359601. Auch in der Schweiz erhältlich.

standsetzen will. Freilich: Die Wanne wäre auch dann nur noch eine Replik von mindermem Wert.

Ein Vorschlag zur Schadensregulierung, den die Versicherung daraufhin ihrem Vertragspartner Wuppertal unterbreitet hat, blieb aber ohne Antwort. Die Stadt verhandelt noch diskret mit Leverkusen. Zusätzlich verwirrend wirkt dabei der Umstand, daß die Preise für Beuys-Objekte mittlerweile hoch über die seinerzeit von Schirmer festgesetzten und nun seiner Klage beim Landgericht Wuppertal zugrunde gelegten Versicherungssummen hinaus gestiegen sind.

Die mit 40 000 Mark versicherte Badewanne müßte nach Experten-Urteil jetzt, wäre sie noch intakt, glatt das Doppelte kosten.

AUTOMOBILE

Strenge Blicke

Auf dem Autosalon in Genf wurden in Moll-Stimmung die Auto-Neuheiten enthüllt. Der Trend zum Schrägheck mit Ladeklappe hält an.

Als sich nach dem düstersten aller Wintereinbrüche im Autogeschäft die Manager der Autoindustrie erstmals wieder auf ihrer traditionellen Novitäten-Schau in Genf trafen, da schien es, als habe sich die Grabgruft-Atmosphäre aus dem Souterrain der Halle sechs, wo die Oldtimer standen, über den ganzen Salon ausgebreitet. Ob aus dem zarten Auto-Frühling wohl ein kräftiger Sommer-Boom sprießen werde, lautete die meistdiskutierte Frage — häufigste Antwort: Nein.

Vor soviel Sorge um die Chancen aller traten Diskussionen über zukünftige Karosserietrends in den Hintergrund. Doch gerade am Beispiel zweier in der oberen Mittelklasse konkurrierender neuer Modelle zeigte sich, daß sich Europas Hersteller nicht schlüssig sind, für rund 20 000 Mark teure Autos Formen einzuführen, die sich bisher nur bei kleineren Wagen eingebürgert haben.

So riskiert es allein Frankreichs staatliche Automobilfabrik Renault, mit ihrem neuen Sechszylinder-Modell „30 TS“ (2,7 Liter Hubraum; 131 PS; 180 km/h) erstmals die Mode des „abgeschnittenen“ Hecks samt schräger Ladeklappe für ein großes Mittelklasseauto zu übernehmen. Der neue Sechszylinder-Wagen Peugeot 604 aber hält am abgestuften Drei-Schachtel-Prinzip fest: eine Schachtel für den Motor, eine für die Passagiere und eine fürs Gepäck.

Auf dem VW-Stand hingegen war der neue Kleinste, das Heckklappen-Modell Polo (900 ccm; 40 PS; 132 km/h; etwa 7500 Mark), der Star, und mancher fragte sich, was strenger wirk-